



SAKRET Elastikschlämme

SES

Oberflächenschutzsystem für Beton
DIN EN 1504-2, DIN V 18026 OS 5 b, ZTV-ING OS DI

Anwendungsbereiche: Ist eine Komponente des Oberflächenschutzsystems.
Zur Beschichtung von rissgefährdeten, nicht befahrenen Betonflächen einsetzbar.
Schutz gegen das Einwirken von Tausalzen im Sprüh- und Spritzbereich.

- Eigenschaften:**
- Für innen und außen
 - Zweikomponentig
 - Mineralische Basis
 - Kunststoffmodifiziert
 - Kälteelastisch bis -20 °C
 - Rissüberbrückend
 - Witterungsbeständig
 - Frosttausalzbeständig

- Materialbasis:**
- Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
 - Genormte Gesteinskörnung – DIN EN 12620
 - Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.
 - Flüssigkomponente: Kunstharz-Dispersion

Technische Daten:	Größtkorn	0,5 mm
	Farbton	Komp. A: bräunlich-graues Pulver Komp. B: weiße Flüssigkeit
	Mischungsverhältnis Komp. A : Komp. B	1 : 0,45
	Mischdauer	ca. 5 Minuten
	Auftragsstärken	2,5 - 3 mm
	Trockenschichtdicke	ca. 2 – 4,8 mm
	Alkalität	pH > 12
	Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 120 Minuten bei + 10°C ca. 30 Minuten bei + 30°C
	Festigkeit des Untergrundes	≥ 0,8 N/mm ²
	Untergrund-/Umgebungs- temperatur (Verarbeitung)	+ 8°C bis + 30°C
	Gitterschnittprüfung	bestanden
	CO ₂ -Durchlässigkeit	s d -Wert > 50 m
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	s d -Wert < 5 m
	Kapillare Wasseraufnahme	w < 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})
	Haftfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit unter Einfluss von Tausalzen: Gewitterregenbeanspruchung /Temperaturschock 10 Zyklen und Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff 50 Zyklen	keine Risse, Blasen, Ablösungen Abreißversuch ≥ 0,8 (0,5) N/mm ²
	Rissüberbrückungsfähigkeit im Anschluss an die Konditionierung nach DIN EN 1062-11:2002, 4.2 – UV-Bestrahlung und Feuchte bei Dispersionssystemen	bestanden
	Abreißversuch	≥ 0,8 (0,5) N/mm ²



SAKRET Elastikschlämme

SES

Technische Daten:	Brandverhalten nach Aufbringung	Klasse E
	Künstliche Bewitterung nach DIN EN 1062-11:2002-10, 4.2 – UV-Bestrahlung und Feuchte	bestanden
Untergrundvorbereitung:	Den Untergrund von erhärteter Zementschlämme, Fehlstellen, Ausblühungen, Aussinterungen, losen Teilen, Bewuchs, Fremdstoffen, Nachbehandlungsmitteln und Anstrichresten befreien. Auf eine ausreichende Festigkeit des Untergrundes achten ($\geq 0,8$ N/mm ²). Rautiefe < 3 mm. Stark saugenden Beton am Tag vor dem Einbau mehrmals gut vornässen Trennende Wasserfilme auf der Oberfläche sind jedoch zu vermeiden	
Verarbeitung:	1 Gebinde (20 kg) der Komponente A mit 1 Gebinde (9 kg) der Komponente B 5 Minuten lang mit einem geeigneten Mischer aufrühren bis ein homogener, pastöser, leicht spachtelfähiger Mörtel vorliegt. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit kann je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrunds die Konsistenz des Mörtels durch den Zusatz von bis zu 1% Wasser (entspricht maximal 300 ml Wasser je 20 kg Gebinde Komp. A/9 kg Gebinde Komp. B) korrigiert werden. Bei flächiger Anwendung den Mörtel bevorzugt mit einem Quast auftragen, um die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm zu erzielen, ist mindestens ein zweilagiger Auftrag erforderlich. Die erste Lage ist intensiv in den Untergrund einzuarbeiten. Nach ausreichender Trocknung kann jeweils eine weitere Lage appliziert werden.	
Nachbehandlung:	Eine Nachbehandlung ist nicht erforderlich.	
Materialverbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 4,1 kg je m² und 2 mm Schichtdicke • Ca. 2,6 l je m² und 2 mm Schichtdicke 	
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • Komponente A: in mehrlagigen Papiersäcken á 20 kg auf Paletten • Komponente B: in Kanistern á 9 kg 	
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Frostfrei, witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 6 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1 	
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.	
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.	
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch • Beim Mischen und Verarbeiten Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. • Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. • Angemischtes Material nicht in die Kanalisation bzw. ins Erdreich gelangen lassen. • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt. 	



SAKRET Elastikschlämme

SES

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das Material erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und DIN V 18026, OS 5b
- Erfüllt die Anforderungen der ZTV-ING Teil 3, OS DI und den Richtlinien des DAfStb
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 20.04.2022